



Niederschrift

über die Sitzung des Bauausschusses der Gemeinde Ostseebad Laboe (LABOE/BA/09/2016) vom 29.11.2016

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Eike Frank Giesler

Mitglieder

Herr Uwe Dierck

Vertretung für Herrn Frank Krogowski

Herr Jens Dittmann-Wunderlich

Frau Inken Kuhn

Herr Carsten Leonhardt

Herr Thomas Nebendahl

Herr Günter Petrowski

Herr Dieter Rauschenbach

Herr Hans Joachim Scheffler

Frau Beke Schöneich-Beyer

Herr Jürgen Schröder

Abwesend:

Mitglieder

Herr Frank Krogowski

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 20:45 Uhr

Ort, Raum: 24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 01.11.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

6. Mitteilungen des Vorsitzenden
7. Mitteilungen der Bürgermeisterin
8. Haushalt 2017 (Bau-, Verkehrs- und Feuerwehrangelegenheiten) LABOE/BV/083/2016
9. Straßensanierung 2017 LABOE/BV/096/2016
10. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnung um zwei Tagesordnungspunkte erweitert werden muss, da zwischenzeitlich Anträge zu zwei Bauvorhaben vorliegen, für die der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen fristgerecht erteilen muss. Entsprechende Vorlagen sollen in der Sitzungspause verteilt werden.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird um folgende Tagesordnungspunkte erweitert:

- 13.2 Bauvorhaben Teichstraße
- 13.3 Bauvorhaben Erich-Schwarz-Weg

Stimmberechtigte:	11		
Ja-Stimmen:	11	Nein-Stimmen:	0
		Enthaltungen:	0
		Befangen:	0

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	11						
Ja-Stimmen:	11	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0	Befangen:	0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Herr Wedel spricht die Erstellung der Skaterbahn an, für die im Wirtschaftsplan des Gemeindebetriebes in 2016 60.000,00 € eingestellt sind. Auch die Vorschläge der Jugendlichen hierzu lägen vor. Herr Wedel fragt nach der Umsetzung der Maßnahme.

Die Bürgermeisterin erklärt, dass über die Aktiv-Region Fördermittel beantragt werden sollen, um so die eingestellten 60.000,000 € aufzustocken. Wegen der Zeitabläufe in der Aktiv-Region in der Umsetzung zeitliche Verschiebungen geben.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bauausschusses vom 01.11.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Nebendahl merkt zu Tagesordnungspunkt 7 an, dass er bzw. die Fraktionsvorsitzenden gerne die Möglichkeit gehabt hätten, an dem Gespräch mit dem AZV Ostufer Kieler Förde teilzunehmen.

TO-Punkt 6: Mitteilungen des Vorsitzenden

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Gemeinde ein Angebot des Ingenieurbüros Levsen für den Bau systemgerechter Bushaltestellen vorliegen hat. Es sollen hier ebenfalls Fördermittel beantragt werden.

Das Angebot wird der Niederschrift beigelegt.

TO-Punkt 7: Mitteilungen der Bürgermeisterin

Die Bürgermeisterin informiert, dass

- im Wendehammer der Ostlandstraße in Absprache mit dem Ordnungsamt ein eingeschränktes Halteverbot eingerichtet wird.
- zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 42 die Stellungnahme der Landesplanung vorliegt.

TO-Punkt 8: Haushalt 2017 (Bau-, Verkehrs- und Feuerwehrangelegenheiten) Vorlage: LABOE/BV/083/2016

Der Vorsitzende erteilt unter Hinweis auf die in der Beschlussvorlage genannten Ergänzungswünsche der Freiwilligen Feuerwehr dem Gemeindeführer Kurt Jahn das Wort.

Herr Jahn erläutert die Funktion des derzeitigen Türschließsystems und teilt mit, dass dieses System, nachdem ins Feuerwehrhaus eingebrochen worden ist, durch den Gutachter bemängelt wurde. Daher soll der Umbau erfolgen.

Weiter führt Herr Jahn aus, dass, auch aufgrund von Vorkommnissen innerhalb der Feuerwehr, eine Kameraüberwachung der Eingangsbereiche installiert werden soll, die dann nur von wenigen Kameraden, evtl. der Wehrführung, gesichtet werden kann.

Hier stellt sich Herr Dittmann-Wunderlich die Frage, ob die Sichtung der Überwachung ebenso wie eine Sichtung im öffentlichen Bereich der Gemeinde auch bei der Feuerwehr nur mit Personalrat erfolgen darf. Die Bürgermeisterin sagt eine Prüfung zu. Das Thema wird kurz weiter diskutiert.

Dann teilt Herr Jahn mit, wofür der vorhandene „Ziehfixkoffer“ benötigt wird, und dass eine Erweiterung erfolgen soll.

Schließlich erklärt Herr Jahn, dass das von der FF Laboe als Einsatzleitwagen (ELW) genutzte Fahrzeug zum Löschzug Gefahrgut des Kreises Plön gehört. Im Laufe der Jahre hat die Feuerwehr das Fahrzeug nach und nach für ihre Nutzung entsprechend aufgerüstet. Herr Jahn führt aus, dass der Kreis Plön im Jahr 2017 das vorhandene gegen ein neues Fahrzeug ersetzen will. Das neue Fahrzeug soll lt. Herrn Jahn auch in Laboe stationiert sein, hat allerdings seitens des Kreises Plön nicht die zusätzliche Ausstattung, die von der Feuerwehr für einen ELW gebraucht wird. Diesen Teil muss die Gemeinde ggf. selbst tragen. Herr Jahn erläutert, dass einiges aus dem alten Fahrzeug in das neue verbaut werden kann, anderes aber neu beschafft werden müsste. Es wird festgestellt, dass die Gemeinde Laboe ohne das zur Verfügung gestellte LZG-Fahrzeug einen eigenen ELW beschaffen müsste und gebeten, die Zusage des Kreises zur Stationierung des neuen LZG-Fahrzeuges in Laboe schriftlich einzuholen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung bei den Haushaltsstellen 1300.95000 und 1300.98200 Haushaltsansätze wie in der Beschlussvorlage angegeben einzustellen.

Stimmberechtigte:	11						
Ja-Stimmen:	11	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0	Befangen:	0

Herr Leonhardt weist darauf hin, dass die Planung der Hafestraße dringend notwendig ist und hierfür Planungskosten in den Haushalt eingestellt werden sollten. Es schließt sich eine Diskussion über das Ausmaß der Sanierung der Hafestraße bis evtl. Börn an. Herr Etmanski berichtet, dass die Gemeinde seinerzeit eine Vereinbarung mit der Schiffswerft für die Erstellung der Straße Börn ab Baltic Bay.

Herr Schröder plädiert dafür, im Haushalt 2017 30.000,00 € für Planungskosten „Straßen“ einzustellen.

Herr Nebendahl weist darauf hin, dass auch in diesem Bereich die Möglichkeit, Fördermittel zu beantragen, geprüft werden sollte.

Beschluss:

Der Bauausschuss stimmt dem Haushaltsentwurf 2017 der Gemeinde Ostseebad Laboe bezüglich des Unterabschnitts 1300, des Einzelplans 6 sowie des Unterabschnitts 7000 unter Berücksichtigung der in der Verwaltungsvorlage LABOE/BV083/2016 dargestellten Ergänzungen für den Bereich des Feuerlöschwesens zu und empfiehlt zudem folgende Ergänzung:

Einrichtung einer Haushaltsstelle „Planung Straßen“ mit einem Haushaltsansatz von 30.000,00 €.

Stimmberechtigte:	11						
Ja-Stimmen:	11	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0	Befangen:	0

TO-Punkt 9: Straßensanierung 2017
Vorlage: LABOE/BV/096/2016

Der Vorsitzende erläutert die Sitzungsvorlage.

Herr Leonhardt weist darauf hin, dass der Schwanenweg komplett saniert werden sollte, ebenso der Wiesenweg und der Buerberg. Es schließt sich zunächst eine Diskussion an, ob der Schwanenweg ganz oder nur ein Teilbereich sanierungsbedürftig ist, und welche Straße dann Priorität hat.

Herr Schröder führt aus, dass die in 2016 eingestellten Haushaltsmittel nicht für den Schwanenweg reichen, so dass ein Teilbereich in 2017 fertiggestellt werden soll. Er plädiert dafür, dann im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht die Radwege zu sanieren und dann ggf. die Friedrichstraße.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die Kosten für den Restausbau des Schwanenweges zu ermitteln und die Sanierung durchzuführen. Im Anschluss werden die Radwege saniert und schließlich die Friedrichstraße.

Stimmberechtigte:	11						
Ja-Stimmen:	11	Nein-Stimmen:	0	Enthaltungen:	0	Befangen:	0

TO-Punkt 10: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Dittmann-Wunderlich spricht die Gewährleistung im Lammertweg an und fragt, ob die Schäden dort behoben wurden.

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass der Bauhof dort regelmäßig die Löcher in der Straße verfüllt.

Es schließt sich eine rege Diskussion an.

Herr Nebendahl weist darauf hin, dass die Gehwege nur noch teilweise begehbar sind, da der Heckenwuchs überhand nimmt, und bittet, jetzt die Grundstückseigentümer anzuhalten die Hecken zu schneiden.

Herr Rauschenbach berichtet, dass eine Bürgerin von einem Anwohner der Privatstraße Hafenblick verwiesen wurde. Er bemängelt, dass die Müllcontainer aus dieser Straße zur Abholung nach wie vor am Steinkampberg stehen.

Herr Scheffler bitte um Information zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 39 und stellt fest, dass der Bauausschuss seit der Offenlegung nicht über neue Schritte informiert wurde. Die Bürgermeisterin erläutert, dass man auf das Inkrafttreten der neuen Baunutzungsverordnung im ersten Quartal 2017 hofft, was die Änderung vereinfachen würde.

Herr Dittmann-Wunderlich erkundigt sich, warum die Wilhelm-Sprott-Straße gesperrt ist. Hierzu hat niemand eine Information.

Herr Nebendahl schlägt vor, nach Sanierung der Straßen, die Firmen bei Straßenaufbrüchen anzuhalten, diese fachgerecht und großflächig wieder herzustellen.

Giesler
- Vorsitzender -

Thomsen
- Protokollführerin -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtsdirektor -